

PETER F. SCHMID

Institut für Personzentrierte Studien, Wien

PSYCHOTHERAPIE IST DIALOG ODER ES IST NICHT PSYCHOTHERAPIE

Die persönliche und politische Herausforderung
der personalen Begegnung

PSYCHOTHERAPY IS DIALOGUE OR IT IS NOT PSYCHOTHERAPY
The Personal and Political Challenge of the Encounter Person to Person

- 1 DIE FALLE
- 2 VON ROGERS ZUM IPS
- 3 DIALOG
- 4 WIE IM HIMMEL
- 5 VON DER FREIHEIT ZU ANTWORTEN

- 1 THE TRAP
- 2 FROM ROGERS TO VIENNA
- 3 DIALOGUE
- 4 LIKE HEAVEN
- 5 FREEDOM TO RESPOND

Man hört nur die Fragen,
auf welche man imstande ist,
eine Antwort zu finden.

Friedrich Nietzsche

You only hear the questions
that you are able to answer.

Personzentrierte Psychotherapie ist ...



Person-Centered Psychotherapy is ...

1

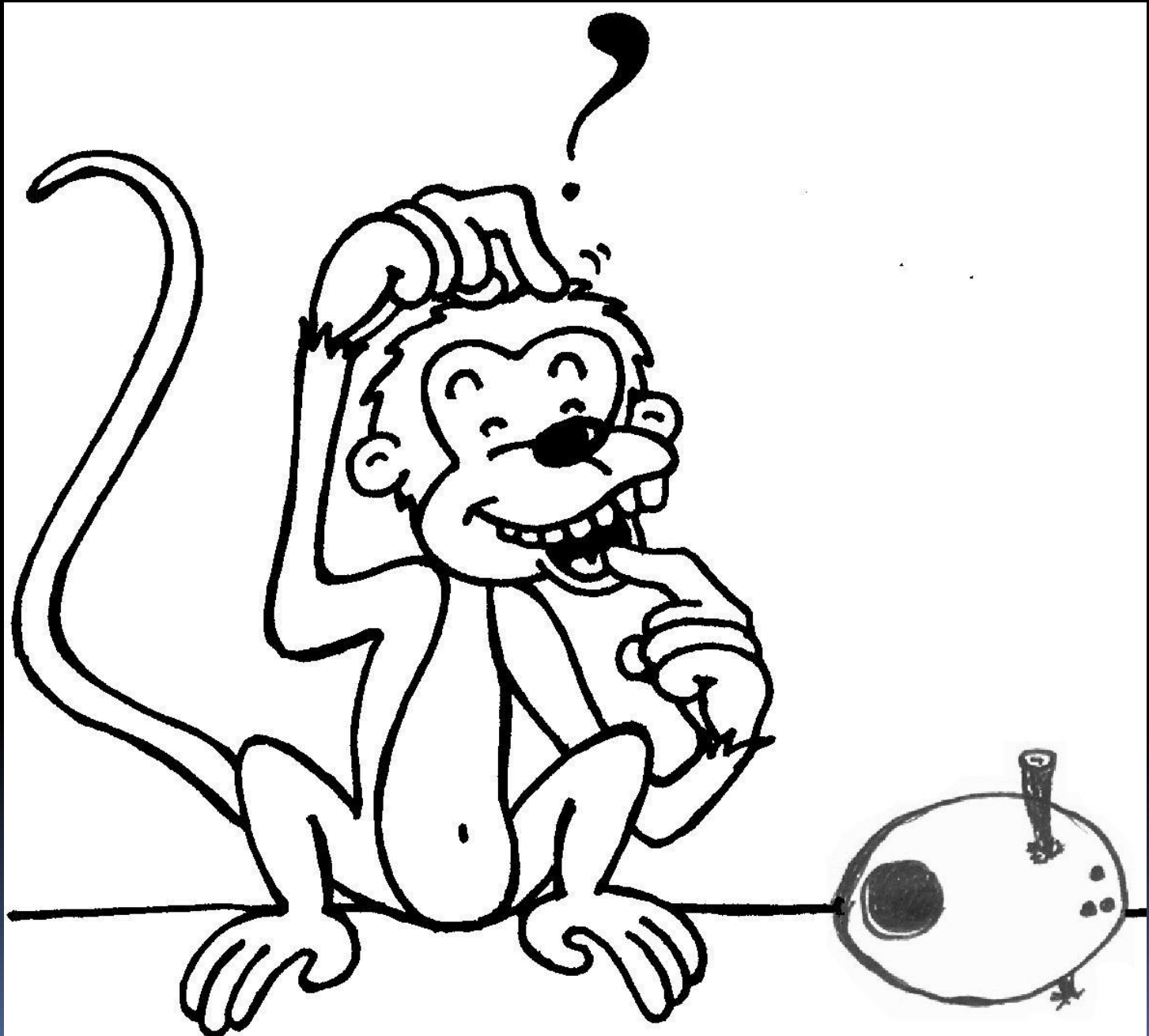
DIE FALLE

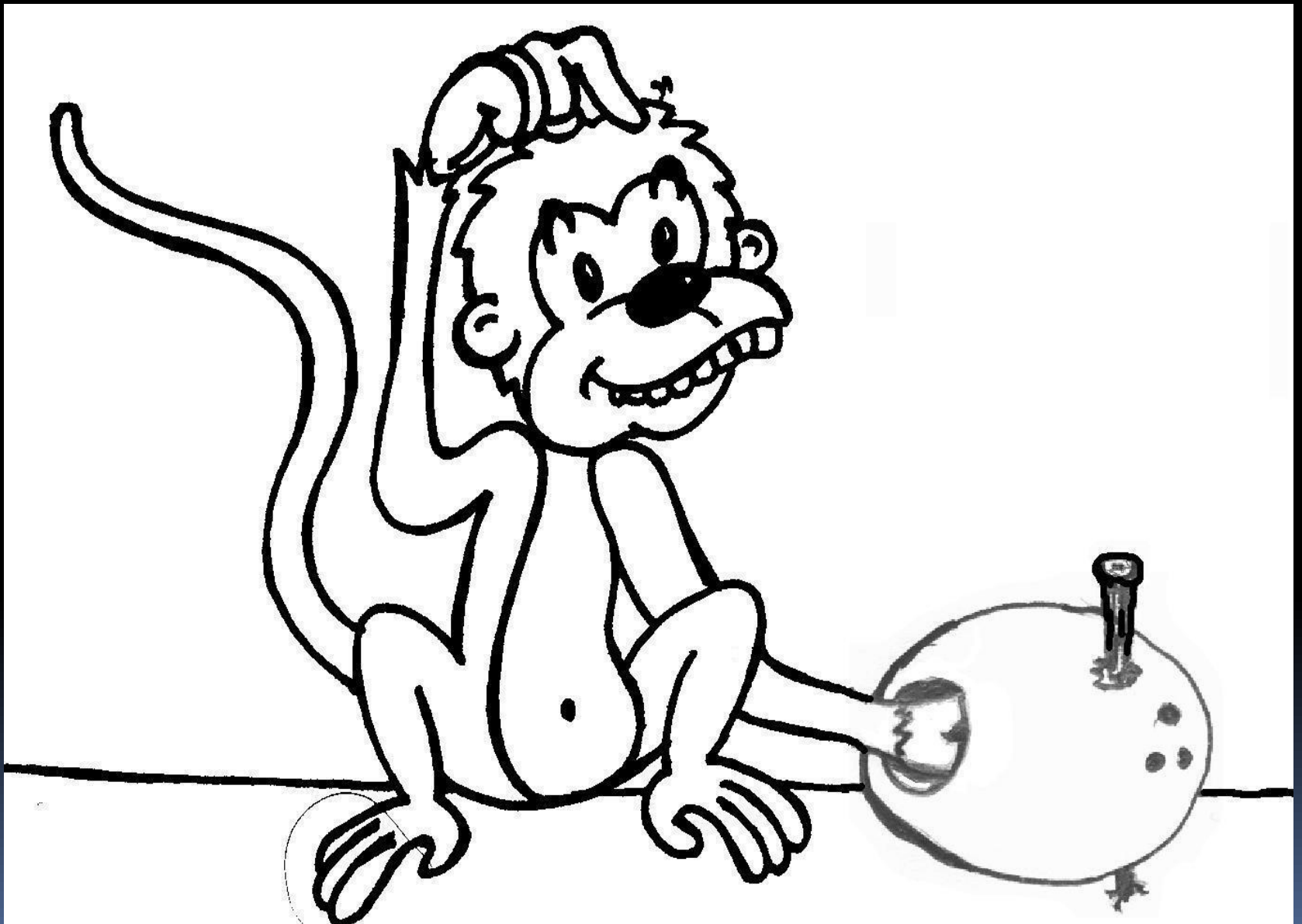
THE TRAP

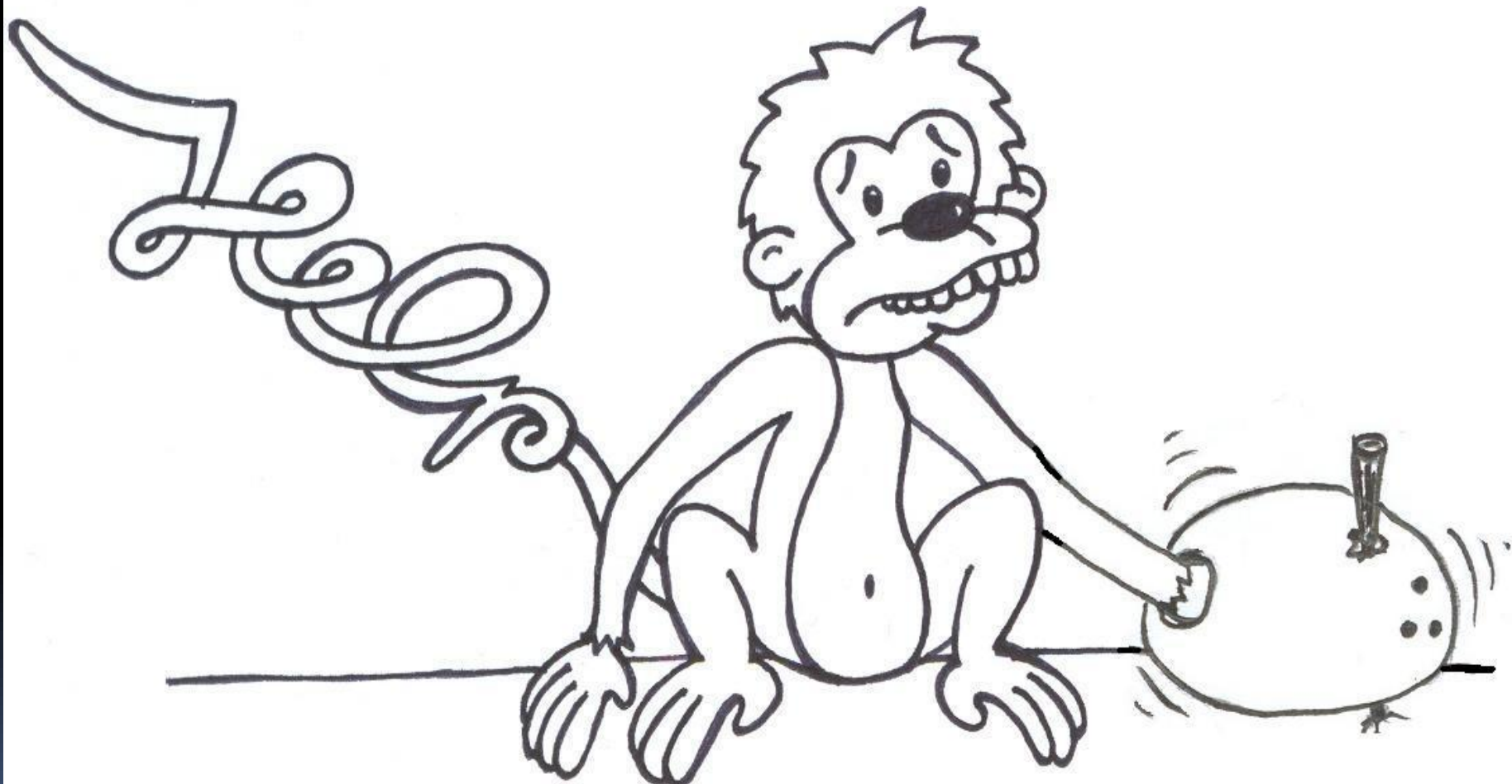
Die Affenfalle

The coconut trap









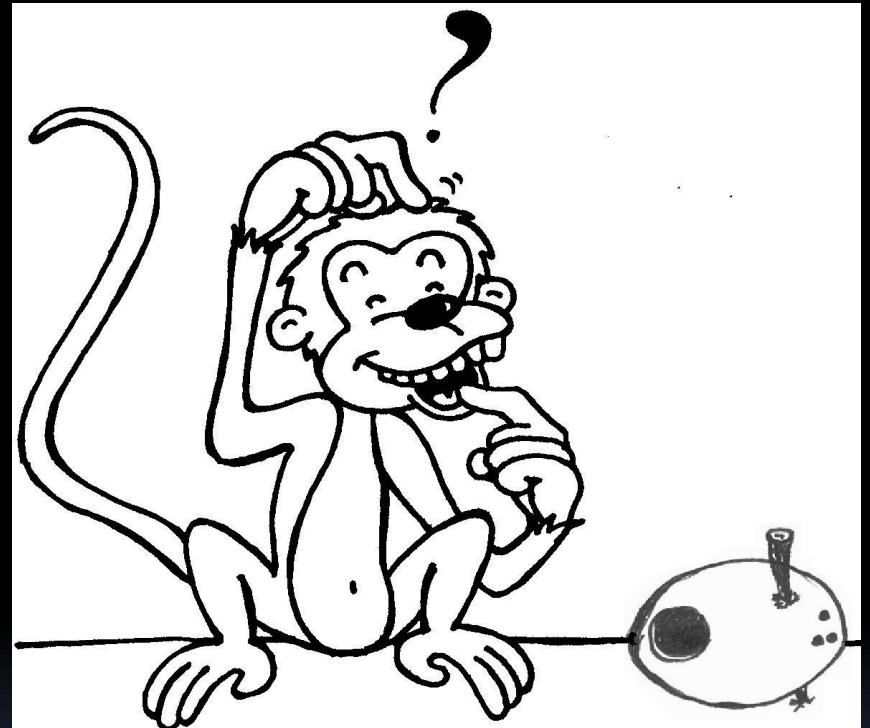
Der zweite Griff

The second grip

- **Greifhand**
pre-hensile hand

- **er-greifen**
be-greifen
ap-prehend
com-prehend

- **Begriff**
coming to terms
(term = finishing post, boundary stone **terminus*)

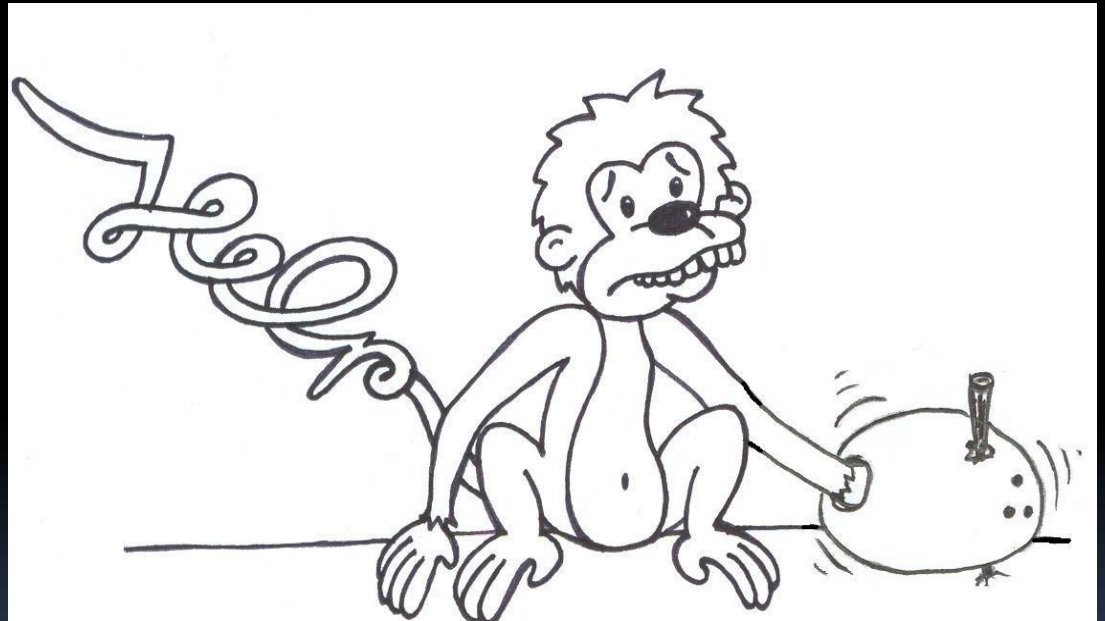


Loslassen ...

let loose ...

neu = alt + Differenz

der andere = Ich + Differenz



new = old + difference

the other = I + difference

Man hört nur die Fragen,
auf welche man imstande ist,
eine Antwort zu finden.

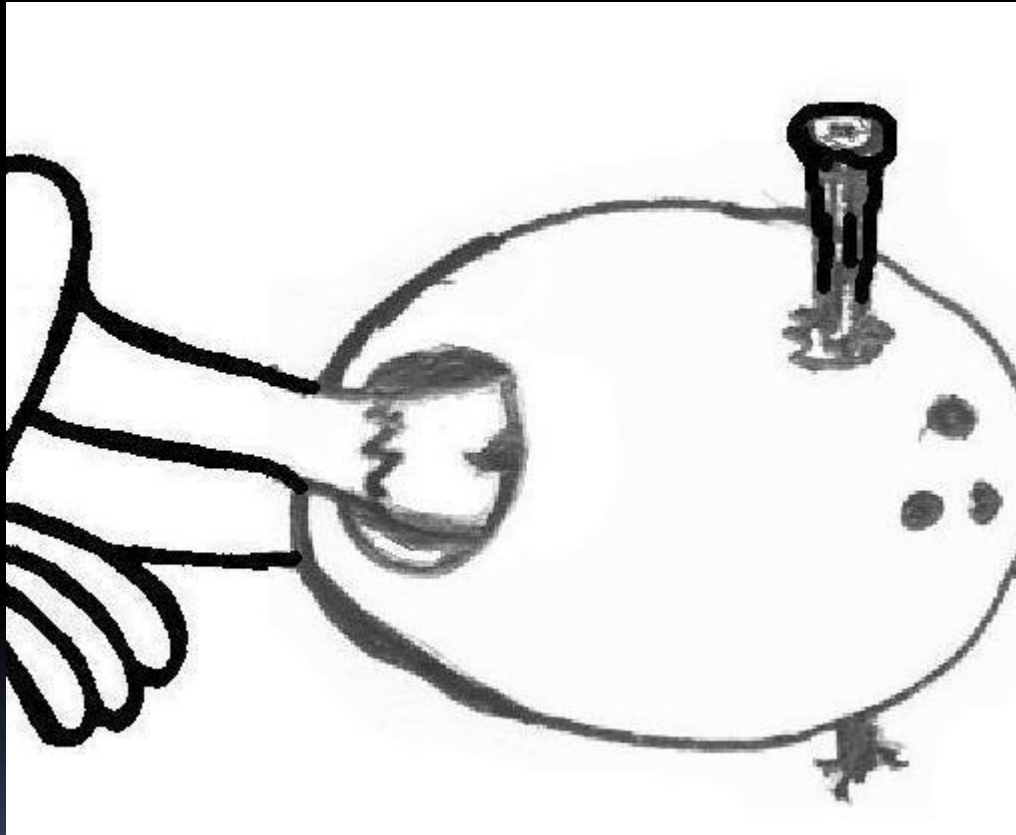
Friedrich Nietzsche

You only hear the questions
that you are able to answer.

Die Falle des Selben

The trap of the same

- er-greifen - be-greifen ap-prehend - com-prehend
- Zu-griff grip
- „Konzept“ „concept“
 - * lat. *concupere*
 - = *cum* + *capere*
 - nehmen, ergreifen, kapieren
 - = to take, to grasp, to comprehend
- Vom Konzept zur Ordnung
from concept to order



2 Von CARL ROGERS zum IPS

FROM CARL ROGERS TO
THE INSTITUTE FOR PERSON-CENTERED STUDIES (IPS)



Carl Rogers in Wien, 2. 10. 1981

APG in Kooperation m. Univ. Wien, Institut für Tiefenpsychologie & Psychotherapie₁₆

Peter Frenzel / Peter F. Schmid / Marietta Winkler (Hrsg.)

HANDBUCH DER PERSONZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE



Mit einer Einleitung von Carl R. Rogers

Edition Humanistische Psychologie

INCLUDES WORK BY CARL ROGERS
PUBLISHED IN ENGLISH FOR THE FIRST TIME

THE HANDBOOK OF PERSON-CENTRED PSYCHOTHERAPY AND COUNSELLING

Edited by
Mick Cooper,
Maureen O'Hara,
Peter F. Schmid
and Gill Wyatt



CLIP 1 The limits of the method



Simon: Ich würde gern ein wenig hören, wo Sie die Grenzen Ihrer Methode sehen. Irgendwie erwecken Sie den Eindruck, dass ein Therapeut, der empathisch, nett und verständnisvoll ist, alle Kranken dieser Welt heilen kann: allgemeines Elend, Psychosen, Fehlentwicklungen. Ich zweifle daran, dass das wirklich der Fall ist.

Rogers: Erstens werden Sie bemerken, dass ich nie das Wort „heilen“ verwende. Ich weiß nicht, was „heilen“ ist. Das kommt von unserer Zurückweisung des medizinischen Modells. Ich glaube, dass die Art der Haltung, die ich beschreibe, tatsächlich Menschen helfen kann, in eine positive Richtung zu wachsen. [...] Hier kommt wirklich die Tatsache zum Tragen, dass wir auf die Aktualisierungstendenz vertrauen. Wir erkennen, dass wir der Person ermöglichen zu wachsen, wie es dieser Person möglich ist.

I don't know what cure is. We trust in the actualizing tendency.

Rogers:

Therapie ist normalerweise
Selbst-Erziehung.

Normally, therapy is self-education.

CLIP 2 Who sets the criteria for growth?



Fischer: Was ist ihr Kriterium für Wachstum? [...] Nicht jede Veränderung muss notwendigerweise Wachstum sein. Also scheint im Konzept des Wachstums etwas verborgen zu sein, eine Art Kriterium. Wachstum [...] ist irgendeine Veränderung zum Besseren; aber was ist „besser“? Sie weisen ja offensichtlich die üblichen Kriterien zurück, die die Gesellschaft festsetzt, wie die Menschen sein sollen. Wachstum ist nach Ihrer Meinung nicht nur das Erreichen dieser Kriterien. Was sind also ihre Kriterien?

Rogers: Es kann sein, dass Ihnen die Antwort nicht sehr sympathisch ist, aber ich würde mich mit der Person auf ihre eigene Definition einigen, was für sie Wachstum heißt. [...] so meine ich als Therapeut, dass die Richtungen, die die Person findet, für sie selbst produktiv, fruchtbar und wachstumsfördernd sind. Ich würde sagen: das ist für die Person Wachstum.

Fischer: Was ist ihr Kriterium für Wachstum? [...] Nicht jede Veränderung muss notwendigerweise Wachstum sein. Also scheint im Konzept des Wachstums etwas verborgen zu sein, eine Art Kriterium. Wachstum [...] ist irgendeine Veränderung zum Besseren, aber was ist „besser“? Sie weisen ja offensichtlich die üblichen Kriterien zurück, die die Gesellschaft festsetzt, wie die Menschen sein sollen. Wachstum ist nach Ihrer Meinung nicht nur das Erreichen dieser Kriterien. Was sind also ihre Kriterien?

Rogers: Es kann sein, dass Ihnen die Antwort nicht sehr sympathisch ist, aber ich würde mich mit der Person auf ihre eigene Definition einigen, was für sie Wachstum heißt. [...] so meine ich als Therapeut, dass die Richtungen, die die Person findet, für sie selbst produktiv, fruchtbar und Wachstumsfördernd sind. Ich würde sagen: das ist für die Person Wachstum.

ein aktiver Prozess der Freiheitsgewinnung ...

- „Freedom to learn“ (Carl Rogers)
- „Clients make therapy work“ (Art Bohart)
- Freiheit zur Selbst-Erziehung
Freedom to grow ...

zu einer personal-dialogischen Praxis ...

Person ▪ Begegnung ▪ der Andere ▪ Du-Ich-Beziehung ▪
dialektisches Verständnis des Aktualisierungsprozesses ▪
die Gruppe als zentraler Ort der Therapie ▪ die
systemtheoretischen Implikationen und der narrative
Aspekt ▪ Person und Geschlecht ▪ Präsenz ▪ Kairologie ▪
Therapie als kokreativer Prozess ▪ differenzierte
Psychopathologie ▪ Kindertherapiekonzept ▪ Körper ▪
Resonanz ▪ spirituelle Dimension ▪ Kontextbezogenheit
und politische Dimension ▪ Psychotherapie als
angewandte Sozialethik ▪ Ausbildungskonzept ▪
Austausch mit anderen Schulen ▪ u. a.

ein bi-/multi-polares Modell der Psychotherapie

... ein fundamentales Wir ...
... ein dialogischer Prozess ...

... a fundamental We ...
... a dialogical process ...

3

DIALOG

„Dialog“

wechselseitige Unterhaltung, Austausch, Diskurs

* griech. *δια-λεγεσθαι*
durch Nachdenken etwas auseinanderlegen
(*λεγειν* = sammeln; reden, sprechen)

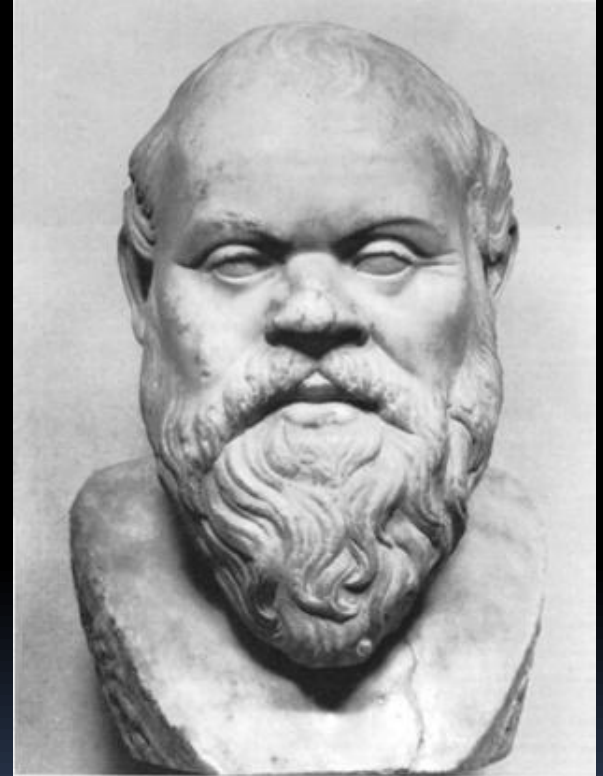
→ traditionelle Bedeutung:
Symmetrie und Gleichheit

Traditional meaning of “dialogue”:
symmetric, mutual conversation, interchange, discourse

Sokrates

- pro-aktive Suche nach Weisheit und Selbstverständnis
- εὖ ζῆν: gut und wahr leben
- Mäeutik - Hebammenkunst

to live a good and truthful life -
dialogue as pedagogical instrument



469 – 399 v. Chr

Martin Buber

Interpersonalität → Dialog

„Die Sphäre des Zwischenmenschlichen ist das Einander–Gegenüber; seine Entfaltung ist, was wir Dialog nennen.“

Ich-Du-Beziehung

I-Thou-relationship

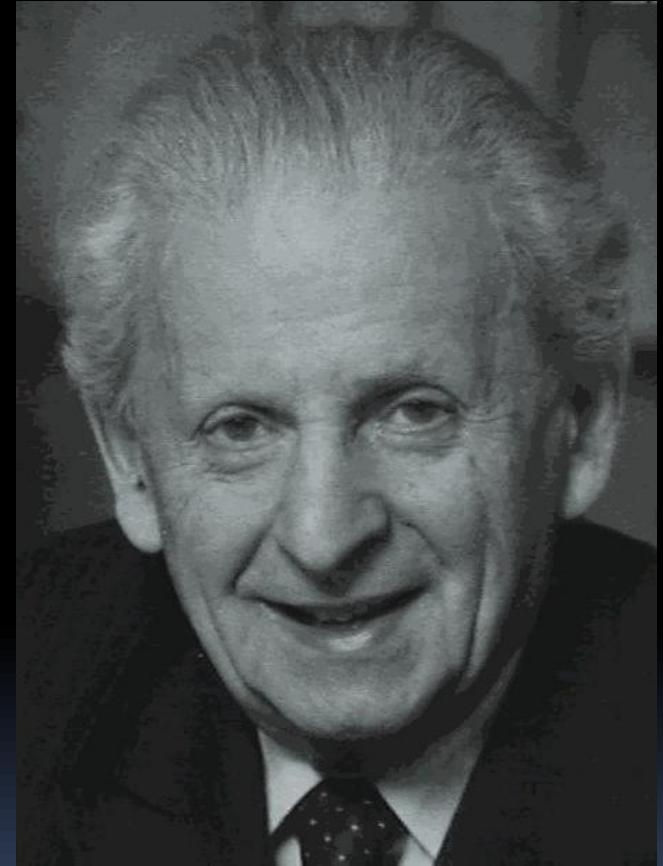


1878 – 1965

Emmanuel Levinas

- Ereignis der Transzendenz
- Un-Mittel-barkeit
- nicht Konsequenz von Erfahrung,
- sondern primäres Geschehen
- Dissymmetrie:
Der Andere kommt zuerst

Dialogue is a primary occurrence
dissymmetric: The other comes first



1906 – 1995

Dialog

~~Selbstbewusstsein → Dialog~~

Dialog → Selbstbewusstsein

Dialogue

~~Self-consciousness → dialogue~~

Dialogue → self-consciousness

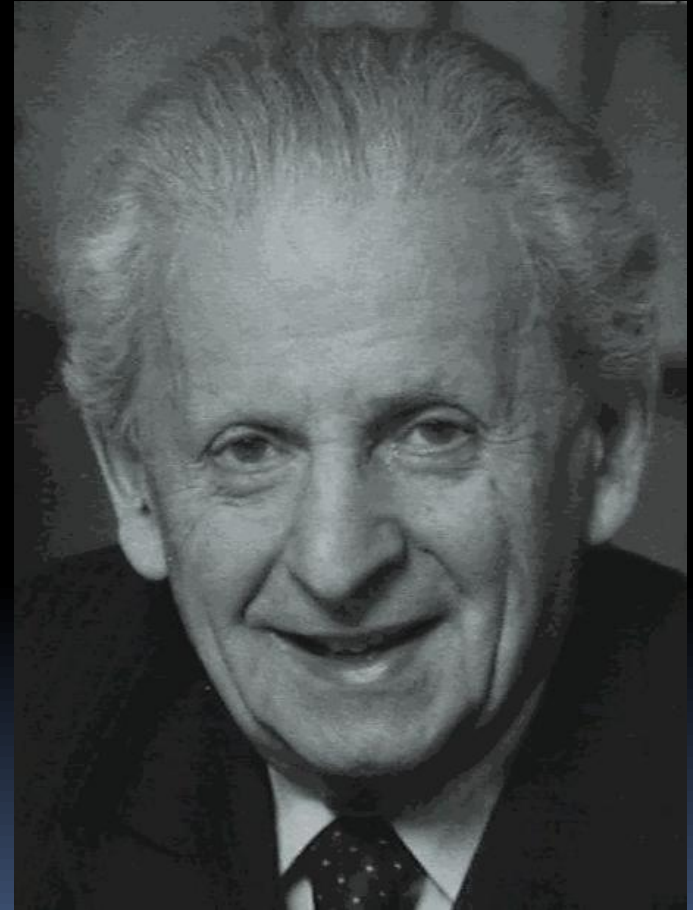
Emmanuel Levinas

Dialog → Interpersonalität

„Weil das Du absolut verschieden ist vom Ich, genau deshalb ereignet sich – vom Einen zum Anderen – Dialog.“

Du-Ich-Beziehung

Thou-I-relationship



Dialog

**Der Mensch als Person
ist Dialog.**

The human person *is* dialogue.

Therapie als Dialog

~~Psychotherapie → Dialog~~
Dialog → Psychotherapie

Therapie als Dialog

- Therapie ist die Realisierung des ursprünglichen Wir.
- Dialog ist die Grundlage von Gemeinschaft, nicht deren Konsequenz.
- Therapie bedeutet, in diesen Dialog, der schon da ist, einzutreten.
enter - entrer - intrare - unter (zwischen) - δια
- Therapie ist die Entfaltung des Dialogs.

Psychotherapy means

to *enter* (the already present) dialogue and unfold it.

**Psychotherapie ist Dialog
oder es ist nicht Psychotherapie.**

**Psychotherapy is dialogue
or it is not psychotherapy.**

4

WIE IM HIMMEL

LIKE HEAVEN

Prokino zeigt
 OSCAR®-NOMINIERUNG 2005 – BESTER AUSLÄNDISCHER FILM



Ein Film von KAY POLLAK
 MICHAEL NYQVIST FRIDA HALLGREN LENNART JÄHKEL HELEN SJÖHOLM

NIKLAS FALK INGELA OLSSON PER MORBERG AXELLE AXELL LASSE PETTERSON BARBRÖ HOLLBERG YVES LÖFV TILLA BRITT NORDMAN MIKAEL RÄDM ANDRÉ SKERFVING
 Dreh und Regie KAY POLLAK, Koproduzenten HARALD-GUNNAR PALLGARD, Sören THOMAS TANG, Assistenz STEFAN NILSSON
 Produzenten ANDERS BERGZAND & GÖRAN LINDBERGMAN, Co-Produzenten PETER POSSNE, PER ERIC STENSSON, GUNNAR CARLSSON, HENRIK MALLER SÖRENSEN
 Produzenten GF STORBERG, Co-Produzenten al SONET FILM, K. POLLAK FILM, FILMPOL NORD, SVT, MÖBENMAKERS STB, MONOMARKTIS NORD, CINEMA RENTALS, FILMA PICTURES ASA FILM
 LEADWARRIOR KAPITALFÖRVALTNING, INTENSIV, ERIK J. JOHANSSON, PERSSON MÖBELMAKERS FILM, CINEMAT STUBBÖ
 original bearbeitung von SVENSKA FILMINTITUTET / Per Nerture, NORRISK FILM & TV FOND / Serial film skandinavien, DET DANSKE FILMINTITUTET / Movies Group A/S
 CINE TITOL, copyrighted FILM FINANCIS SCANDINAVIA / Film Lincombedes
 © SCHWET FILM AG 2004. All rights reserved



Produktion: SVENSKA FILMINTITUTET



Produktion: SVENSKA FILMINTITUTET

5

ANTWORTEN

RESPOND

Die Freiheit zu antworten

- Psychotherapie ist Antworten in Freiheit.
- An-Spruch $\Leftrightarrow$ Ent-Sprechung
- An-Ruf $\Leftrightarrow$ Ant-Wort

Psychotherapy is freedom to respond.

Traditionelle Definition von Antwort

„Die Begriffe Frage und Antwort bilden ein Begriffspaar. Eine Frage ist eine Äußerung, mit der der Sprecher/Schreiber eine Antwort zwecks Beseitigung einer Wissenslücke herausfordert. Die Antwort ist ein Satz, der die Leerstelle ausfüllt, die in einer Frage stets enthalten ist.“

Wikipedia

„**Antwort** ist die Äußerung, die auf die Frage oder die Äußerung eines andern folgt.“

Duden

Traditionally answer is defined as filling a gap in one's knowledge.

„antworten“

- „Gegenrede“
- *ant-* + *Wort* (* lat. *verbum*)
-
- *ant-* = *ent-* = „entgegen, gegenüber, vor“
„auf die Vorderseite zu, ins Gesicht, im Angesicht von“
- * indogerm. *ant-s* „Vorderseite, Stirn, Gesicht”.
vgl. griech. *anti-* = „angesichts, gegenüber“
vgl. lat. *ante* „vor“
- Antlitz = „das Entgegenblickende“
- Antwort = „das entgegen / ins Gesicht gerichtete Wort“

Antworten = von Angesicht zu Angesicht gegenübertreten

German *antworten* = encounter face to face

„answer“

- „feierliche Widerlegung“
- *anti- + swear*
- *to be answerable* = „jemanden für etwas bürgen, verantwortlich sein“

Answer = Bürgschaft, Verantwortung

answer = *anti- + swear*: „solemn affirmation in rebutting a charge“

„Response“

- vgl. franz. *répondre*
- „auf ein Versprechen antworten, zusagen, sich stellen“
- * lat. *respondere* = ursprüngl. „korrespondieren“
= „eine Vereinbarung treffen; konsistent, verlässlich sein“
- * lat. *spondēre* = „feierlich geloben, sich verpflichten, sich durch einen Vertrag binden“
- vgl. *sponsus* / *sponsa* = „Bräutigam / Braut“
vgl. engl. *spouse*

**Respondieren = sich verpflichten, sich verbürgen,
eine Verheißung aussprechen**

respond = make a solemn engagement, promise

„Reply“

- vgl. franz. *repliquer*; dt. *Replik*
- „entfalten, entdecken“
- * lat. *replicare* = *re* + *plicare* ($\pi\lambda\epsilon\kappa\omega$)
= „auseinanderfalten“
 - *re* = „zurück, wieder“
 - *plicare* = „falten“

Reply = ent-falten, ent-decken

reply = un-fold, dis-cover

Antworten

- gegenübertreten
encounter
- erwidern
face
- versprechen & sich verpflichten
promise, engage
- entdecken
discover

u.A.w.g.

... um Antwort wird gebeten ...

RSVP

Die responsive Struktur der Person

Bernhard Waldenfels

- Responsive Phänomenologie und Ethik

The responsive structure of the person.



geb. 1934

Die responsive Struktur der Person

- Wir antworten durch unser Verhalten auf eine gegebene Situation.
- Menschen begegnen einander, indem sie aufeinander und auf eine gemeinsame Welt antworten.
- Wenn wir uns stellen, begegnen wir dem Fremden.

Persons are responsive beings.

Die Ordnungen und das Fremde

- Das Fremde ist das Außer-Ordentliche.
- Das Fremde $\Leftrightarrow$ Das Eigene.
- Wir sind uns selbst fremd.
- Horror alieni: Das Fremde macht Angst!
- Der Fremde, der Andere stört.

The order and the unknown

CHAOS-ALARM !

Reaktion auf das Fremde

Entweder:
Abwehr mobilisieren

Vereinnahmen

Zurückweisen

Verzerren

Verleugnen

Oder:
antworten

Reaction to the unknown: Either defend or respond

Antwortgehalt versus Antworttakt

- Es geht um das Antworten, nicht um die Antwort.
- Das Geben einer Antwort ist mehr als die gegebene Antwort.
- „Facilitative responsiveness“.
- Antworten ist ein schöpferischer Akt: Antworten erfindet.

answer versus response

Ich gebe dir Antwort.

- Dativ:
casus dativus = Gebe-Fall
* dare = geben
- Akkusativ:
casus accusativus = [An-]Klage-Fall
* accusare: anklagen, sich beschweren

I respond to you.

Unausweichlichkeit

necessity

- lat. *necessitudo*
= Verbindung, Freundschaft, Notlage,
Verpflichtung
vgl. *necessitas* = verbindende Kraft
- Not-wendig-keit
- *necesse est*: es ist Not wendend
- * *ne+cedere* = nicht weichen, nicht aufgeben

necessity = not to go away, not to give in

Die responsive Differenz

- Es besteht eine Grund-legende Asymmetrie.
- Die Antwort respektiert die fundamentale Andersheit des Anspruchs.

To respect the „responsive difference“ due to the fundamental dissymmetry.

Antworten versus deuten

- Antworten ist Anrede,
Reden zu jemandem.
- Deuten ist Reden über etwas.
- Erklären hat mit Rechthaben zu tun.

respond versus interpret versus explain

Person sein heißt Antwort sein

- Antworten heißt, jemanden in seinem Person-Sein bestätigen.
- Der Mensch ist von Beginn seines Lebens an ein Angesprochener und Antwortender.
- Er steht von Anfang an in Dialog.
- Antworten heißt: sich dem Anderen als Person erweisen.

To be a person means to be an existential response.

Der Anspruch des Anderen ist entwaffnend,
weil er allen Intentionen und Entwürfen
zuvorkommt.

Indem er das Selbst in Frage stellt,
setzt er uns in die Freiheit des Antwortens
ein.

Bernhard Waldenfels

The demand of the Other
opens the freedom to respond

Antworten schafft Freiheit

- Antworten durchbricht eine Ordnung.
- Antworten durchbricht Erwartungen.
- Antworten bedeutet An-Erkennung geben.

Freedom originates in response.

Traditionelle Definitionen von Freiheit

„Unabhängigkeit von äußerem (durch Menschen oder Institutionen bedingtem) oder innerem Zwang; auch das Vermögen des Willens, sich Handlungsziele frei zu setzen beziehungsweise nach bestimmten (ethischen) Normen zu handeln (Willensfreiheit)“.

Brockhaus

„Zustand, in dem jemand von bestimmten persönlichen oder gesellschaftlichen, als Zwang oder Last empfundenen Bindungen oder Verpflichtungen frei ist und sich in seinen Entscheidungen o. Ä. nicht (mehr) eingeschränkt fühlt; Unabhängigkeit, Ungebundenheit.“

Duden

Traditionally freedom is defined as independence.

„Freiheit“

- *frei*
 - * indogerman. *prāi-*
= schützen, schonen, gern haben, lieben
- verwandt mit *Freund* und *Friede*

free * *prāi-* = take care of, love; compare *friend*, *peace*

„Freedom to respond“

- Psychotherapie ist Praxis der Freiheit.
- TherapeutIn sein heißt Antwort sein.

Psychotherapy is the practice of freedom.

Homo respondens

- „Der Mensch ist ein Lebewesen, das Antworten gibt“. *B. Waldenfels*
- Jeder Antwortende ist ein therapeutischer Mensch.
- Die Realisierung („Ver-wirk-lichung“) des Dialogs ist Anstiften zur Freiheit.

Each responding human is a therapeutic human being.

**Psychotherapie ist Dialog
als die Freiheit zu antworten.**

**Psychotherapy is dialogue
— the freedom to respond.**

**BARACK
OBAMA
2008**

**YES WE
CAN.**

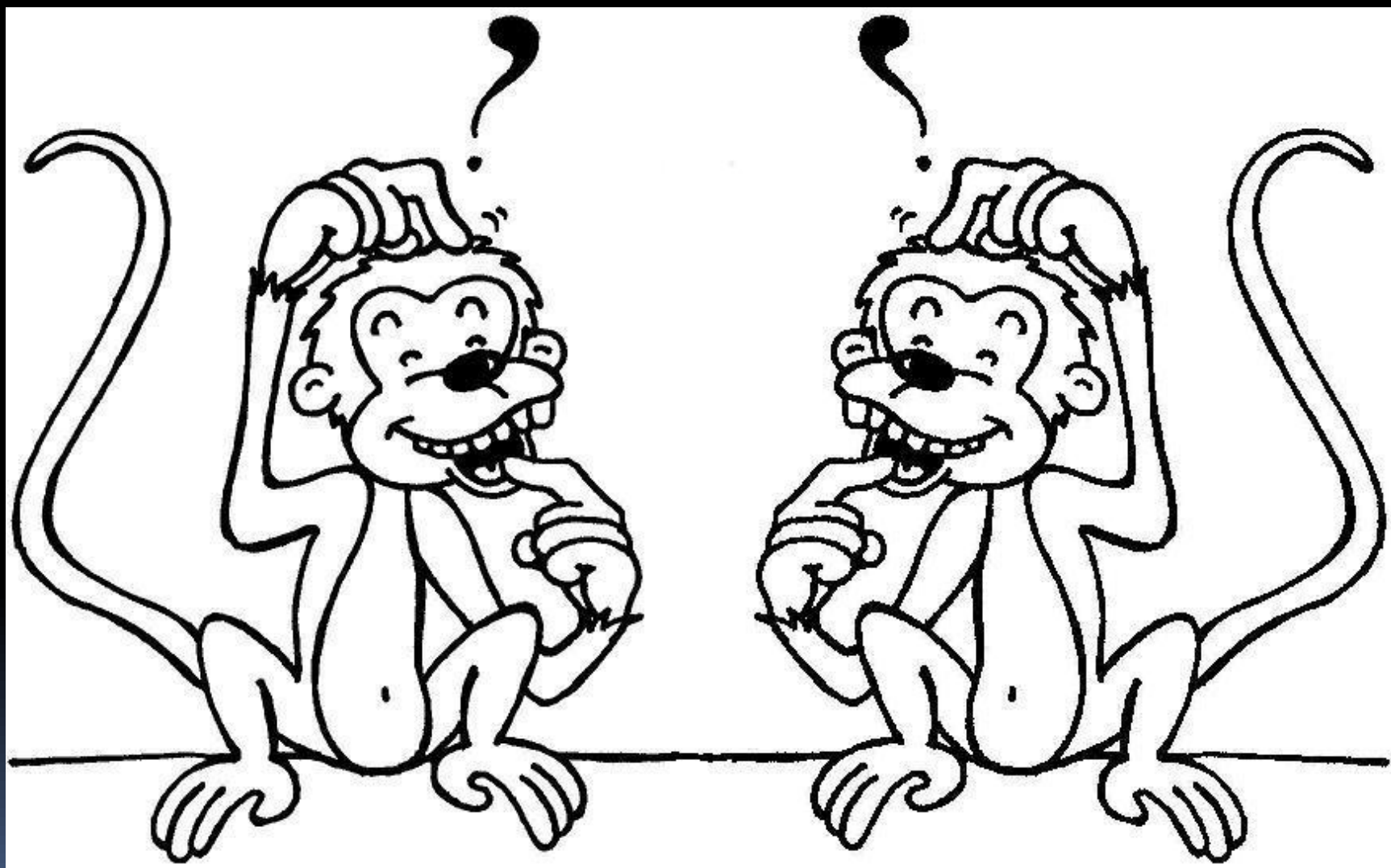
**Psychotherapie ist Dialog
als die Freiheit zu antworten.**

**Psychotherapy is dialogue
— the freedom to respond.**

Das Antworten ist ein Reden und Tun,
das auf fremde Ansprüche antwortend
sich selbst überrascht.

Bernhard Waldenfels

To respond means to surprise oneself.





pfs-online.at
pca-online.net

Die Personzentrierte Website von Peter F. Schmid

The Person-Centered Website